



**Kirchenbote**  
der Stadtkirchgemeinde Zwickau



Oktober - November 2024

Wer sich postalisch an die Mitarbeiterschaft wenden möchte, kann das unter folgender Adresse tun:

Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde | (Name der Mitarbeiterin, des Mitarbeiters) | Domhof 10, 08056 Zwickau

---

## KONTAKTE

**Pfarramt Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau**

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 10 | [kg.zwickau-stadt@evlks.de](mailto:kg.zwickau-stadt@evlks.de)

**Verwaltungsleitung Christian Günther**

Tel: 03 75 - 2 74 35 - 36 | [christian.guenther@evlks.de](mailto:christian.guenther@evlks.de)

**Verwaltungs-MAin im Pfarrbüro Paulus Mandy Goldberger**

Tel: 03 75 - 52 32 05 | [mandy.goldberger@evlks.de](mailto:mandy.goldberger@evlks.de)

**Verwaltungs-MAin im Pfarr- und Friedhofsbüro Auerbach  
Christiane Hering**

Tel: 03 75 - 47 51 87 | [christiane.hering@evlks.de](mailto:christiane.hering@evlks.de)

**Verwaltungs-MAin Susanne Möckel**

Tel: 03 75 - 2 74 35 16 | [susanne.moeckel@evlks.de](mailto:susanne.moeckel@evlks.de)

**Friedhofsverwaltung Matthäusfriedhof Bockwa**

Mike Hertel | Tel: 03 75 - 67 13 51

**Leiterin Pauluskindergarten Elvira Drachenberg**

Tel: 0155 - 60 51 64 57 | [elvira.drachenberg@evlks.de](mailto:elvira.drachenberg@evlks.de)

**Pfarrer Anselm Meyer (Pfarramtsleiter)**

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | [anselm.meyer@evlks.de](mailto:anselm.meyer@evlks.de)

**PfarrerIn Insa Lautzas**

Tel: 0163 - 83 20 127 | [insa.lautzas@evlks.de](mailto:insa.lautzas@evlks.de)

**Superintendent Harald Pepel**

Tel: 03 75 - 27 17 69 -0 / -10 | [harald.pepel@evlks.de](mailto:harald.pepel@evlks.de)

**Pfarrer Andreas Marosi**

Tel: 0375 - 27 11 98 57 | [andreas.marosi@evlks.de](mailto:andreas.marosi@evlks.de)

**PfarrerIn Renate Bormann (Krankenhausseelsorgerin)**

Tel: 03 75 - 51 26 99 | [seelsorge@hbk-zwickau.de](mailto:seelsorge@hbk-zwickau.de)

**Gemeindepädagogin Dagmar Behnken**

Tel: 0375 - 2 71 78 40 | [dagmar.behnken@evlks.de](mailto:dagmar.behnken@evlks.de)

**Diakonin Carmen Hille-Meyer (Gemeindepädagogin)**

Tel: 03 75 - 5 97 15 00 | [carmen.hille-meyer@evlks.de](mailto:carmen.hille-meyer@evlks.de)

**Kantor Karl Joseph Eckel**

Tel: 03 75 - 2 74 35 10 | [karljoseph.eckel@evlks.de](mailto:karljoseph.eckel@evlks.de)

**Kantor Matthias Grummet**

Tel: 03 75 - 4 35 64 53 | [matthias.grummet@evlks.de](mailto:matthias.grummet@evlks.de)

Sie erreichen uns im Internet ➔ [www.stadtkirchgemeinde.de](http://www.stadtkirchgemeinde.de)  
und unsere Landeskirche ➔ [www.evlks.de](http://www.evlks.de)

## Zum Titelbild

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir..“

Alljährlich feiern wir am 11. November das Fest des Heiligen Martin.

Eine bekannte Geschichte erzählt davon, wie er noch als Soldat in einer kalten Nacht seinen Mantel mit einem Armen teilt. Das Thema „Teilen“ zeigt sich in unterschiedlicher Gestalt: Menschen können Freude (Musik und Gesang) und Essen teilen.

Zum Martinsfest gehört häufig ein Umzug, angeführt von einem Martin hoch zu Ross sowie die strahlenden Laternen.

Wir laden herzlich zum Martinstag ein:

**Montag, 11.11.**

**16.30 Uhr  
Dom St. Marien**

**17.00 Uhr  
Parkplatz  
Paulusfriedhof**

## Aus dem Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Fürbitte und Anteilnahme.....	5
. Dies und Das.....	6
Gruppen und Kreise.....	7
Baumaßnahme Paulus.....	8, 9
Einladungen.....	9 - 11
.Blühwiese Bockwa.....	12
Martinstag.....	13
Gottesdienste.....	14, 15
Telefonseelsorge ELISA.....	16
Brief aus Bethel .....	17
Rückblicke.....	18, 19
Gemeindeabend für alle.....	20
Kirchenmusik.....	21 - 27



## Kirchenbote

**Oktober - November 2024**

der Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Stadtkirchgemeinde Zwickau, Domhof 10, 08056 Zwickau  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Anselm Meyer, nächster Redaktionsschluss: 1. November 2024  
Layout: h+m mediengestalter  
Satz und Gestaltung: Stadtkirchgemeinde Zwickau, Auflage: 2500 Exemplare

Liebe Leserinnen und Leser,  
der Wochenspruch für November lautet:

**Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.**

(2 Petr 3, 13)

Weltuntergangsszenarien sind heutzutage unbeliebt. Denn die größte, gesellschaftliche Aufgabe unserer Zeit lautet: Erde bewahren, denn wir haben nur diese eine. Auch der Monatsspruch verheißt keinen Planeten B.

Doch der Vers steckt uns mit einer Hoffnung an. Dass ein neuer Himmel und eine neue Erde kommen werden, sind große Hoffnungsbilder, die ich mit dem Lied von Kurt Marti, das zum Ende des Kirchenjahres gesungen wird (EG 153), untermale:

**„Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen.“** (Str. 1)

Biblische Aussagen wie der Monatsspruch prophezeien, dass die Welt wie sie ist, ein Ende haben wird. Alles vergeht und mit ihr alles Gottlose. Gott schafft einen gänzlich neuen Anfang. Apokalyptische Bilder zeichnen eine Welt, in der sich Gottes Gerechtigkeit vollends durchgesetzt hat, kein Mensch mehr leidet und jede/r in vollkommener Gottesnähe wohnt.

**„Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr, wenn die Herren der Erde gegangen.“** (Str. 2)

Der Autor des zweiten Petrusbriefes stammt aus einer Gemeinschaft, die erwartet, dass mit der Welt auch alle sozialen, politischen und religiösen Systeme untergehen. Dann bricht eine neue, ganz andere Zeit an. Dann setzt sich Gottes Macht durch und kein Zweifel besteht mehr, dass Gott regiert.

**„Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid, wo Gewalttat und Elend besiegt sind.“** (Str. 3)

Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde – das sagen diejenigen, die sich nicht abfinden können mit Unrecht. Das bekräftigen Menschen, die Wege suchen, die Welt zu verwalten, ohne sie zu zerstören, und sich nach Gottes Schalom sehnen. Es ist auch das Gebet der Menschen, dessen Welt schon untergeht, weil sie sich fragen, wann endlich das Weltende vorbei ist – in kläglichen Flüchtlingslagern, unter Beschuss, im Krieg, in Trauer.

**„Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.“** (Str. 4)

Jesus Christus sagte, dass das Reich Gottes schon angebrochen und mitten unter uns sei. Der kommende Himmel ist kein reines Vertröstungs-Bild. Er macht uns Mut, schon im Hier und Jetzt eine von Gott geprägte Welt zu erwarten und danach zu streben. In unserem Leben erblicken wir den neuen Himmel, wenn Liebe und Vertrauen das Sagen haben, Menschen verantwortlich und fürsorglich miteinander umgehen, den Weltuntergang nicht selbst herbeiführen, sondern mit Gott neue Anfänge wagen. Dann singen wir:

**„Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.“** (Str. 5)

Ihre Pfarrerin Insa Lautzas

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16, 14

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

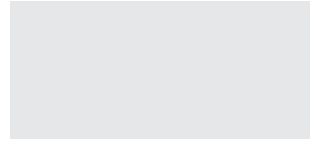
2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Zur Fürbitte und Anteilnahme

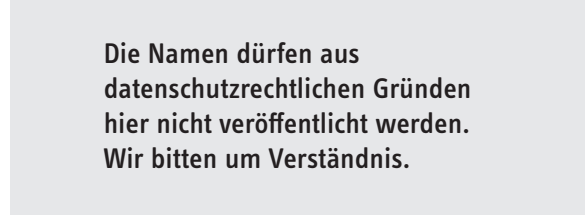
Die Heilige Taufe haben empfangen:



Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

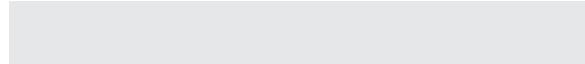
Psalms 23, 1

Kirchlich getraut wurden:

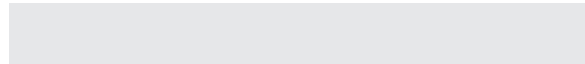


Die Namen dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

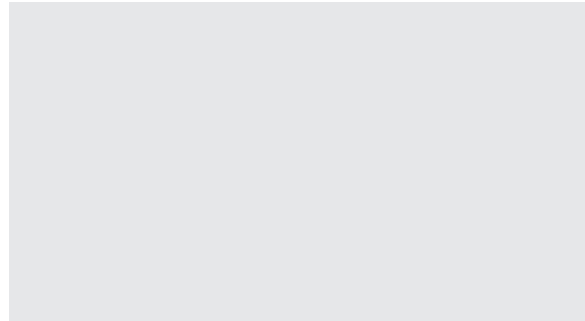
Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:



Zur Eisernen Hochzeit wurden eingesegnet:



Christlich bestattet wurden:





Dies und Das

# MEHR ALS FARBE BEKENNEN.

LESUNG UND GESPRÄCH

MIT  
KATHARINA OGUNTOYE, BERLIN  
MODERATION:  
KATHARINA WARDA, BERLIN

**19. NOV.** GEWANDHAUS  
ZWICKAU

Dienstag 19.00 Uhr Neuberinplatz 2 · Zwickau

RömerFORUM

Arbeitseinsatz  
Friedhof Bockwa  
16.11. | 9 Uhr  
Infos:  
Mike Hertel  
0375 - 67 13 51

Kochstudio  
28.11. | 18 Uhr  
Domhof 10  
Anmeldungen bei  
Dagmar Behnken

Feierabend am Kamin

24.10.

&

21.11.

17 Uhr

Katharinenkirche

Offene Kirche  
Auerbach  
Sonntag, 6.10.  
Sonntag, 3.11.  
jeweils  
14-16 Uhr

## Auerbach

<b>Frauen- und Männerkreis</b>	Di, 8.10. und 12.11.	14.30 Uhr
<b>Frauen unterwegs</b>	23.10. und 13.11.	13.00 Uhr
<b>Christenlehre und Kurrende Kl. 1-6</b>	montags	16.00 Uhr
<b>Singekreis</b>		nach Vereinbarung

## Matthäus

<b>Seniorenkreis</b>	Di, 1.10. und 5.11.	14.30 Uhr
<b>Gemeindechor</b>	mittwochs	19.30 Uhr
<b>Posaunenchor</b>		nach Vereinbarung
<b>Kinderkirche</b>	Di, 22.10., 5.11., und 19.11.	16.30 Uhr

## Innenstadt

<b>Gesprächsnachmittag</b>	Mi, 9.10. und 13.11.	14.30 Uhr
<b>Domchor</b>	dienstags	19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	Fr, 4.10. und 1.11.	9.30 Uhr
<b>Spielenachmittag</b>		nach Vereinbarung
<b>JG Dom</b>	Fr, 11.10., 25.10., 8.11. und 22.11.	18.00 Uhr

## konfizeit Kl. 7

Sa, 26.10., 9.30 Uhr  
Auerbach, Pfarrhaus  
Sa, 23.11., 9.30 Uhr  
Kapelle Pöhlau

## konfizeit Kl. 8

Sa, 30.11., 17.00 Uhr, gemeinsame Teilnahme am  
Adventsjugendgottesdienst in der Lutherkirche Zwickau



## Paulus

<b>Ortsausschuss</b>		nach Vereinbarung
<b>Bibelstunde</b>	dienstags	18.30 Uhr
<b>Ehepaarkreis Wanderung</b>	Sa, 15.10.	
	Fr, 15.11.	19.30 Uhr
<b>Senioren-Treff-Paulus</b>	Mi, 2.10. und 6.11.	14.30 Uhr
<b>Paulusband</b>		nach Vereinbarung
<b>Jungbläser</b>	dienstags	18.30 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	dienstags	19.00 Uhr
<b>Kantorei</b>		donnerstags 19.00 Uhr
<b>Nähzirkel</b>	Sa, 12.10., 9.11. und 30.11.	13.00 Uhr
<b>Frauengymnastik</b>		montags 19.30 Uhr
<b>Krabbelgruppe</b>	Fr, 25.10. und 15.11.	9.00 Uhr
<b>Kinderstunde Pauluskindergarten</b>		freitags 9.00 Uhr
<b>Vorkurrende Pauluskindergarten</b>	donnerstags	10.00 Uhr
<b>Christenlehre Kl. 1</b>	dienstags	14.45 Uhr
<b>Vorkurrende ab 4 Jahre bis Kl. 1</b>	dienstags	15.30 Uhr
<b>Christenlehre Kl. 2 und 3</b>	dienstags	15.30 Uhr
<b>Kurrende Kl. 2 und 3</b>	dienstags	16.30 Uhr
<b>Christenlehre Kl. 4 bis 6</b>	donnerstags	15.30 Uhr
<b>Kurrende Kl. 4 bis 6</b>	donnerstags	16.30 Uhr
<b>Jugendchor</b>	donnerstags	17.30 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs	18.30 Uhr

## St. Michael

<b>Seniorenkreis</b>	Do, 10.10. und 7.11.	14.30 Uhr
<b>Junge Kirche</b>	dienstags	nach Vereinbarung
<b>Kinderkirche</b>		...wieder im Dezember

## Kirchenvorstand

Mi, 2.10. und 6.11. 19.00 Uhr

## Baustelle Pauluskirche – Erneuerung des Glockenstuhls

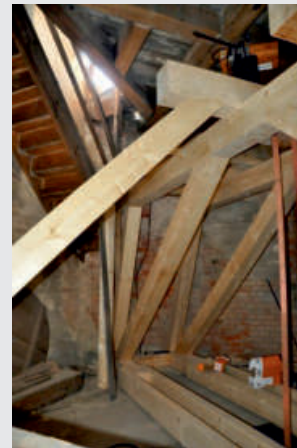


Es ist in diesen Tagen an der Pauluskirche nicht zu übersehen: Es wird weiter gebaut. Der Turm ist eingerüstet. Die Glocken schweigen, der Turm zeigt sich ohne Ziffernblätter hohläugig. Immer wieder sind Handwerker zu sehen, die über den Aufzug Material nach oben oder nach unten bewegen. Nach der grundlegenden Erneuerung der Elektroanlage in den Jahren 2019/20, der Sanierung der Bleiglasfenster 2021/22 und

der Ausmalung des Altarraumes 2023 haben wir nun den viertgrößten Bauabschnitt in Angriff genommen, die Erneuerung des Glockenstuhls.

Im Jahr 2019 hat sich herausgestellt, dass der originale, als Stahlgerüst ausgeführte Glockenstuhl, nicht mehr stabil genug ist, um den statischen Anforderungen des schweren 4stimmigen Stahlglockengeläutes zu entsprechen. Zusätzlich hat sich gezeigt, dass beim Läuten Schwingkräfte auf den Turm einwirken, die wiederum den Turm im Ganzen gefährden. Diese damals neuen Erkenntnisse hatten zur Folge, dass die Glocken, mit Ausnahme der großen Glocke, ab sofort nicht mehr läuten durften. Zunächst ging die landeskirchliche Empfehlung dahin, den Stahlglockenstuhl durch einen Holzglockenstuhl und das Stahlgeläut durch ein Bronzegeläut zu ersetzen. Nach einem mehrjährigen Abstimmungsprozess zwischen Landeskirche, staatlicher Denkmalpflege und dem Kirchenvorstand wurde zur Sicherung des Turmes und zur Wiederherstellung des Geläutes eine Gesamtbaumaßnahme geplant, die folgende Einzelmaßnahmen bzw. Bauschritte enthält:

- Rückbau des hergebrachten mechanischen Uhrwerks, samt Ziffernblätter, zur Schaffung von Baufreiheit und zur werkstattmäßigen Aufarbeitung desselben
- Einbau eines Holztragwerkes über dem Glockenstuhl zur temporären Aufnahme des 4stimmigen Stahlglockengeläutes
- Abbau der Glockenantriebe und Hängung der 4 Stahlglocken in das oberhalb gelagerte Holztragwerk
- Rückbau des bisherigen Stahlglockenstuhls
- bauliche Ertüchtigung des Innenbereichs des Turmes zur sauberen und statisch sicheren Aufnahme des neuen Holzglockenstuhles
- Einbau eines neuen, aus Eiche gefertigten Glockenstuhls
- Einbau des vorhandenen 4stimmigen Stahlglockengeläutes unter Verwendung neuer Joche und erneuerter Antriebstechnik
- Einbau der überarbeiteten mechanischen „Paulusuhr“, samt Ziffernblätter, die von nun an elektromechanisch aufgezogen wird.



Diese Baumaßnahme hat einen Kostenumfang von etwa 500.000 €. Die Finanzierung wird sich wesentlich aus Mitteln speisen, die uns durch unsere Landeskirche, durch den Freistaat Sachsen und natürlich auch durch eine Vielzahl von Spenden und Sammlungen aus der Mitte unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Damit ist der Großteil dieser Maßnahme schon finanziert. Nachdem aber nun in den letzten Wochen alle Kosten und Zuschüsse genau



fixiert werden konnten, haben wir feststellen müssen, dass wir zur Zeit noch eine Deckungslücke von 25.000 € für diese Baumaßnahme haben.

Deshalb bitten wir Sie nun alle, denen die Wiederherstellung des Geläutes am Herzen liegt, unterstützen Sie dieses Bauprojekt nach Ihren Möglichkeiten mit Ihrer Spende, damit möglichst zu Weihnachten dieses Jahres das Geläut unserer Pauluskirche neu und doch vertraut erklingen kann.

Bank: Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE39 3506 0190 1665 0090 56  
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT3309 Spende Paulusglocken

Wir danken Gott und vielen Menschen, dass wir in den letzten Jahren bei der Sanierung der Pauluskirche so gut voran gekommen sind.

Ihr Pfarrer Anselm Meyer



## Herbsteinsatz an der Pauluskirche



Am Samstag, den 16. November, findet ab 8 Uhr der Herbsteinsatz an der Pauluskirche statt. Natürlich kann man auch später am Vormittag dazu stoßen und selbst entscheiden, wie lange man mithilft. Wem der Samstagvormittag zu ungünstig ist, kann aber gern auch zu einer anderen Zeit etwas im Gelände tun.

Sprechen Sie dazu Christian Böttcher (0159 06384785) an. Es stehen Arbeiten im großen Außengelände der Pauluskirche und dem Gemeindehaus mit Wiesen, Bäumen und Wegen an. Auch Büsche und Hecken müssen verschnitten werden. Wem es möglich ist, kann dazu Geräte mitbringen.

Bei schlechtem Wetter stehen weitere Reinigungs- und Beräumungsarbeiten in der Kirche an. Und natürlich ist bei allem Dienst für einen Imbiss gesorgt.

Wir bitten um Ihr Kommen!

**16. November**  
**8 Uhr**

## Reformationstag in der Kirche Zwickau-Auerbach

**31. Oktober**  
**17 Uhr**



Zum Reformationstag am Donnerstag, den 31. Oktober findet um 17 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche Zwickau-Auerbach statt.

Anschließend sind alle zum Laternenumzug von der Kirche bis zum „Ziegenhof“ eingeladen.



Wir freuen uns schon jetzt auf Große und Kleine in diesem Gottesdienst!

PfarrerIn Insa Lautzas  
und Diakonin  
Carmen Hille-Meyer

## **Gemeinsame Herbstwanderung 27. Oktober 14:00 - ca. 17:00**

**Treffpunkt: Kapelle  
St. Michael, Pöhlau**

Wir machen einen ca. 9km langen Rundweg,  
mit Andacht, Picknick und Pausen.  
Anmeldung ist nicht nötig.  
Kontakt: Pfrn Insa Lautzas

Veranstalter: Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde

## Buß- und Bettag

### Gastprediger zum Buß- und Bettag im Dom St. Marien

Es ist in den letzten Jahren in unserer Stadtkirchengemeinde zu einer schönen Tradition geworden, am Buß- und Bettag einen gemeinsamen Gottesdienst zu halten und dazu eine Gastpredigerin bzw. einen Gastprediger einzuladen.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr den Synodalsenior (Landesbischof) der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder (EKBB) Pavel Pokorný aus Prag als Gastprediger begrüßen dürfen.

Dieser Gottesdienst mit diesem besonderen Prediger gehört in die Reihe der sogenannten „Europäischen Bergpredigten“, die als geistlicher Beitrag zur Vorbereitung und Durchführung der kirchlichen Aktivitäten hinsichtlich der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz im kommenden Jahr stehen.

Ebenso soll er auch ein schönes Zeichen der Glaubensverbundenheit mit den evangelischen Geschwistern in unserem Nachbarland sein. Deshalb feiern wir diesen ihn auch mit einem gemeinsamen Heiligen Abendmahl.

Wir freuen uns auf den Besuch von Pavel Pokorný und dürfen auf seinen geistlichen Impuls für uns gespannt sein.

Pfarrer Anselm Meyer

**Mittwoch**  
**20. November**  
**10.30 Uhr**  
**Dom St. Marien**



Pavel Pokorný (\*1960) war von 2000–2021 Pfarrer der Gemeinde Prag-St ešovice und zuvor in Trutnov (1987–1999), wo er seinen Pfarrdienst nach Studium und Grundwehrdienst begonnen hat. Während eines einjährigen Auslandsaufenthalts in den USA widmete er sich v.a. der Seelsorge. Er war ebenfalls als Krankenhausseelsorger für das mobile Hospiz „cesta domů“ (übersetzt: „Heimweg“) tätig. Pavel Pokorný ist verheiratet und hat vier Kinder. Zum Synodalsenior der EKBB wurde er am 21. Mai 2021 gewählt.



## Blühwiese: Mehr Natur an der Matthäuskirche

Bald blüht, brummt, surrt, raschelt und krabbelt es auf ca. 1800qm um die Matthäuskirche! Die große Grünfläche um die Kirche in Bockwa wird durch das Projekt „Blühwiese“ ökologisch aufgewertet.

Bis November soll dort noch gepflanzt und gesät werden. Durch eine artenreiche und standorttypische Wiesensaat, Staudenbeete, eine Wildsträucherhecke, ein Totholzhaufen sowie Insekten-„Hotels“ werden Lebensräume für Vögel, Insekten, Eidechsen und andere Tieren geschaffen.

Geplant ist, das entstehende Naturerlebnis auch Gruppen und Schulklassen anzubieten und mit entsprechenden Workshops zur Pflanzen- bzw. Tierkunde zu verbinden.

Das Projekt wird größtenteils von der Sächsischen Aufbaubank finanziert. Dennoch muss die Kirchgemeinde einige Eigenmittel einbringen. Darum sind wir sehr dankbar für eine Spende!

Spenden bitte an:

KD-Bank

IBAN:

DE39 3506 0190 1665 0090 56

BIC:

GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT3309 Matthäuskirche

Blühwiese



Naturschutzfachliche  
Aufwertung an der  
Matthäuskirche Bockwa

Maßnahmen:

- 1a: Blühwiese (Sonne)
- 1b: Blühwiese (Schatten/Halbsch.)
- 2: Staudenbeet
- 3: Magerbeet
- 4: Hecke
- 5: Totholzhaufen
- 6, 7: Insektenhilfe
- 8: Steinhaufen



0 5 10 m



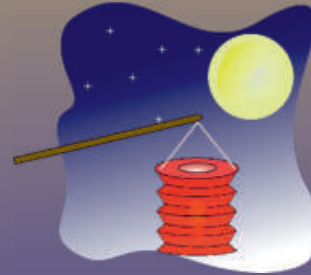


**MARTINSFEST am 11.11., 16:30 Uhr im Dom**  
Lieder, Spielstück, Martinshörnchen; danach Laternen-  
umzug mit Musik und St. Martin zu Pferd; als Abschluss:  
gemeinsames Singen im Seniorenheim

## Martinstag und Martinshörnchen Familiengottesdienst

Am Montag, den 11. November,  
feiern wir Martinstag. Das Fest  
beginnt 17 Uhr mit dem tradi-  
tionellen Laternenumzug am  
Paulusfriedhof/Bühlaustraße.

Er wird vom Heiligen Martin auf dem Pferd bis an die Pauluskirche  
angeführt. Unmittelbar nach Ankunft des Zuges beginnt dort unser  
Martinsspiel. Wir freuen uns, dass Kinder uns die Geschichte  
des Teilens nahe bringen werden. Anschließend laden wir zum  
Martinsfeuer, wo wir den Abend ausklingen lassen können, recht  
herzlich ein.



Stockbrot und Obst etc. nehmen  
wir nach Absprache gern an.  
Kontakt: Carmen Hille-Meyer  
01590 638 29 49





**Montag, 11.11. 2024**  
**Start: 17 Uhr**  
**Parkplatz**  
**Paulusfriedhof**





**6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Pfarrer Marosi  
 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrerin Lautzas  
 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
 10.30 Uhr St. Katharinenkirche, Pfarrer Marosi

**13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrerin Lautzas  
 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer, Kirchweihfest   
 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
 9.30 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrer i.R. Sänger  
 Kirchweihfest   
 10.00 Uhr Marthaheim, Diakon Petzold   
 10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrerin Lautzas 

**20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis**




- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Superintendent Pepel   
 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
 10.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel   
 17.00 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer, Familiengottesdienst  
 mit Musical HIOB

Kollektenzweck: Kirchliche Männerarbeit


**Friedensgebet im Dom St. Marien Zwickau**

Herzlich laden wir zum  
 Friedensgebet ein, wieder am  
 03. Oktober (siehe Seite 15)  
 und 7. November um 17.00 Uhr.

**27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis**


- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrerin Lautzas   
 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer   
 10.30 Uhr St. Katharinenkirche, Pfarrerin Lautzas 

**31. Oktober – Reformationsfest**




- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel   
 17.00 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrerin Lautzas,  
 Diakonin Hille-Meyer, Familiengottesdienst,  
 anschließend Laternenumzug

Kollektenzweck: Gustav-Adolf-Werk

**3. November – 23. Sonntag nach Trinitatis**

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrerin Lautzas, Kirchweihfest  
 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer   
 9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
 10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrerin Lautzas

**10. November – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**

- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Superintendent Pepel  
 9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrerin Lautzas   
 9.30 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrer i.R. Sänger   
 10.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel 

**11. November – Martinstag**

- 16.30 Uhr Dom St. Marien, Andacht mit Martinsspiel,  
 anschl. Laternenumzug  
 17.00 Uhr Start Laternenumzug Bulastrae/Paulusfriedhof,  
 anschl. Familiengottesdienst mit  
 Martinsspiel Pauluskirche



Kinder-  
gottesdienst




Heiliges  
Abendmahl





Heilige  
Taufe

## 17. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrer Marosi  
9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer   
9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
10.00 Uhr Marthaheim, Diakon Petzold  
10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrer Marosi







Kollektenzweck: Ausbildungsstätten der Landeskirche

## 20. November – Buß- und Bettag

- 10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrer Meyer,    
Europäische Bergpredigt: Pavel Pokorný

Kollektenzweck: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD


## 24. November – Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

- 9.00 Uhr Kapelle St. Michael, Pfarrer Marosi   
9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrerin Lautzas   
9.30 Uhr Pauluskirche, Pfarrer Meyer    
9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
10.30 Uhr Dom St. Marien, Pfarrerin Lautzas   
14.00 Uhr Kirche Zwickau-Auerbach, Pfarrer Marosi 

## 30. November – Advent vor dem Altar mit Altarwandlung

- 16.30 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel

## 1. Dezember – 1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres

- 9.00 Uhr Matthäuskirche, Pfarrerin Lautzas   
9.30 Uhr Pauluskirche, Festgottesdienst, Pfarrer Meyer  
9.30 Uhr Kapelle im HBK, Pfarrerin Bormann  
17.00 Uhr Dom St. Marien, Superintendent Pepel  
Advents- und Weihnachtsliedersingen

Kollektenzweck: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

## Friedensgebet am Tag der Deutschen Einheit

Zu einem besonderen Friedensgebet laden die Kirchengemeinden der Stadt Zwickau am 3. Oktober 2024 um 17 Uhr in den „Dom St. Marien“ ein. Gestaltet wird es von einem Team um Pfarrer Frank Pauli aus dem Ev.-Luth. Kirchspiel Zwickau Nord und dem katholischen Pfarrer Gregor Giele.

Auch wenn uns Deutschen das nicht immer bewusst ist, beneiden uns doch viele Menschen auf der Welt um unsere freie Gesellschaft, den Wohlstand, die demokratischen Möglichkeiten der Mitbestimmung u.v.m.

Stolz können wir sein auf erreichte Errungenschaften und trotzdem demütig eingedenk der Fehler und Irrwege in unserer Geschichte. Wir wollen am 3. Oktober dankbar sein für so viele Jahre Frieden in unserem Land und die friedliche Revolution vor 34 Jahren.

Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen in unserer Gesellschaft und wissen uns dennoch von Gott berufen und begabt, für unsere Mitmenschen das Beste zu wollen, zu tun und zu erbitten.

Dabei sind wir uns auch den Grenzen eigener Möglichkeiten bewusst. Bitten wollen wir um Frieden, Kompromiss- und Konsensfähigkeit für die Menschen in unserer Stadt, den Landkreis, im Freistaat Sachsen, für unser Deutschland und die ganze Welt.

Bei Gott gilt Gnade und Vergebung  
mehr als Rache und Zorn –  
da ist unser Ansporn.

Pfarrer Frank Pauli

3. 10.  
17.00 Uhr  
Dom St. Marien







TelefonSeelsorge®

Liebe Leserin, lieber Leser  
während Sie diesen Beitrag lesen, ist die Notrufnummer der Telefonseelsorge besetzt. Meist geht es um Einsamkeit, körperliche Beschwerden, Nöte in der Beziehung mit anderen Menschen oder Ängste. Nicht selten wird die Frage nach dem Sinn gestellt. Die Anrufenden brauchen es, gehört zu werden. Die ehrenamtlichen TelefonseelSorgerrinnen und -Seelsorger geben wertvollsten Geschenke weiter, die Menschen einander machen können: Zeit und Zuwendung.

Ich lade Sie herzlich ein, die Telefonseelsorge Zwickau kennenzulernen, in unserem Team mitzuarbeiten, oder Mitglied im Freundes- und Förderkreis der Telefonseelsorge SWS zu werden. Aktuell sind 60 Mitarbeitende ehrenamtlich aktiv. Täglich werden 40 Gespräche angenommen oder Seelsorge-Chats angeboten.

Ein neuer Ausbildungskurs beginnt im Oktober 2024.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören oder Sie persönlich kennenzulernen!

**Tel.: 0375 - 21 25 97**

**Mail: [ts@diakonie-westsachsen.de](mailto:ts@diakonie-westsachsen.de)**

**Web: [www.telefonseelsorge-sws.de](http://www.telefonseelsorge-sws.de)**

Bleiben Sie behütet und gesegnet!  
Herzliche Grüße im Namen des gesamten Teams

Ihre Anette Hochmuth  
Leiterin der TelefonSeelsorge Zwickau



Nicht durch  
die Hand eines  
anderen sollen  
die Menschen  
sterben,  
sondern  
an der Hand eines  
anderen.  
Johannes Rau

Der Ökumenische Hospizdienst ELISA Zwickau  
lädt herzlich ein zum:

**Informationsabend zur neuen Hospizhelferausbildung**  
30.10.2024, 18.00 Uhr, Pflegeheim St. Barbara,  
Hegelstr. 3 A, 08056 Zwickau

Ambulante Hospizarbeit - was ist das - und wie  
kann ich mich auf den ehrenamtlichen Dienst  
im Hospizdienst vorbereiten?

Über ihre Erfahrungen in der Hospizarbeit  
berichten ehrenamtliche Hospizhelfer gemeinsam  
mit den Koordinatorinnen unseres Dienstes.  
Alle an Hospizarbeit interessierten Bürger,  
und auch diejenigen, die sich eine ehrenamtliche  
Mitarbeit im Hospizdienst vorstellen können,  
laden wir dazu herzlich ein.

Ökumenischer Hospizdienst ELISA Besucheradresse: Bachstr. 9, 08056 Zwickau  
Postadresse: Reichenbacher Str. 36, 08056 Zwickau  
Telefon: 0375-3903844, E-Mail: [hospiz@caritas-zwickau.de](mailto:hospiz@caritas-zwickau.de)





## Gemeinsam Briefmarken sammeln

Kürzlich ging wieder eine Sendung aus unserer Stadtkirchgemeinde per Post an die Briefmarkenstelle der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel nach Bielefeld.

Der Vorsitzende der Einrichtung, Pastor Ulrich Pohl, schrieb in seinem Dankschreiben:

„Sie haben an uns gedacht und uns eine Sendung mit Briefmarken zukommen lassen. Für Ihre tatkräftige Unterstützung danke ich Ihnen sehr - auch im Namen derjenigen, denen Ihre Spende zugute kommt!

Die Briefmarken, die wir von Ihnen erhalten, sind in vielerlei Hinsicht wertvoll. Einen Zweck haben Sie bereits erfüllt, denn mit den Marken wurden Briefe, Postkarten und Päckchen frankiert. Wenn sie dann die Briefmarkenstelle erreichen, tragen Sie zum Erhalt wichtiger Arbeitsplätze für beeinträchtigte Menschen bei.



Die Mitarbeitenden freuen sich darüber ebenso wie mancher Briefmarkensammler. Denn nach der Aufarbeitung werden die kleinen Postwertzeichen an Sammler verkauft.

Aus dem Verkaufserlös werden wiederum kranke oder behinderte Menschen unterstützt. Und die Briefmarkensammler freuen sich, wenn sie das passende, lang gesuchte Schätzchen für ihre Sammlung finden.

Ihre Briefmarkenspende ist für viele Menschen in Bethel eine wichtige Hilfe. Zugleich schenken Sie damit Freude und Zuversicht. Auch dafür sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Aus Bethel grüßt Sie freundlich Ihr Ulrich Pohl“

### Ja, es werden noch immer Briefmarken gesammelt

Gesammelte Briefmarkenspenden können Sie jederzeit im Pfarramt und den Pfarrbüros abgeben oder auch in einem Umschlag verpackt beim Einlassdienst zu den Gottesdiensten. Bitte schneiden Sie die entwerteten Briefmarken großzügig mit Poststempel aus. Es können auch komplette Briefmarkensammlungen gespendet werden, wenn diese keine Verwendung mehr im Familien- und Freundeskreis finden.

## Rückblick Gemeinsames Gemeindefest am 11. August 2024

Ahoi, das Schuljahr beginnt und  
die Sommerpause ist vorbei –  
Auf in neue Gewässer!

Am 11.8 haben wir unter dem  
Motto „Gute Fahrt“ unser  
gemeinsames Gemeindefest  
gefeiert!

In der vollen Matthäuskirche  
ging es mit einem fröhlichen  
Familiengottesdienst los!



Die Kurrende und die Jungbläser  
aus Paulus haben uns auf die  
stürmische See begleitet, sodass  
die Gemeinde im Wind und der  
Musik hin- und herschwangen!  
Da nicht nur Jesus und seine  
Jünger Stürme durchqueren  
mussten, sondern auch unsere  
Leben ab und zu stürmisch  
werden, haben wir uns Mut  
gemacht!





Den Erstklässlern wurde der Segen für eine sichere Fahrt durch die Schulzeit zugesprochen! Nach dem Gottesdienst luden ein Buffet, ein vielfältiges Programm, Kinderspiele und Musikgruppen zum Bleiben auf dem großen Gelände ein! Besondere Freude



machte auch die Versteigerung. Nach einem Abschluss-Segen stach noch eine Gruppe aus 40 „Seefahrern und Seefahrerinnen“ tatsächlich in See – bei einer tollen Kanutour auf der Mulde!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Kuchenbäckerinnen, Köche und Grillmeister!

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Ortsausschuss und den Aktiven aus dem Gemeindeteil der Matthäuskirche, die sich wunderbar um die Logistik sowie die Organisation vor Ort gekümmert haben!

Pfrn. Insa Lautzas



## Einführung unseres neuen Kantors

Am Sonntag, den 1. September, wurde in einem gemeinsamen Gottesdienst im Dom St. Marien unser neuer Kantor, Karl Joseph Eckel, in seinen Dienst in unserer Gemeinde eingeführt. Wir freuen uns auf die künftige Arbeit mit ihm und sind uns sicher, dass er die kirchenmusikalische Arbeit am Dom einerseits in hergebrachter Qualität weiterführen wird und andererseits auch neue Impulse setzen wird. Dazu wünschen wir ihm Gottes Segen und gutes Gelingen.



## Gemeindeabend

### Leben und Glauben in der Ukraine

Am Mittwoch, den 30. Oktober, findet um 19 Uhr innerhalb der Jungen Gemeinde ein Gemeindeabend im Pauluskirchgemeindehaus statt. Karl-Ernst Müller zeigt Eindrücke seiner letzten Reisen in die Zwickauer Partnerstadt Wolodymyr.

Die westukrainische Partnerstadt ist eine Stadt zwischen Ausnahmezustand und Normalität. Der Krieg, den Russland gegen die Ukraine mit aller Härte führt, ist dort spürbar und macht uns auch hier fassungslos. Wie Vielen von uns bekannt ist, sammelt Karl-Ernst Müller über den Verein "Partnerschaft zur Ukraine e.V." Sachspenden,

Kerzen und Geld. Er berichtet an diesem Abend, wie die Unterstützung aus der Zwickauer Stadtgesellschaft und Kirchengemeinden dankenswerter Weise im Waisenhaus, Altenheim, der Sozialstation, im Krankenhaus, in den dortigen Kirchengemeinden und auch bei einzelnen Bedürftigen ganz zielgerichtet ankommt.

Ab 20 Uhr laden wir dann weiter zu Austausch und Begegnung bei einem Mitbringbuffet ein. Herzlich willkommen:)

- 18.30 Uhr Ankommen mit Begrüßungsgetränk
- 19.00 Uhr Bericht Leben und Glauben in der Ukraine
- 20.00 Uhr Ausklang mit Begegnung und Austausch beim Mitbringbuffet

Ihre Paulus-JG



Entladen eines Hilfstransportes



Katerina Pitguret,  
Bürgermeister Igor Palonka,  
Bürgermeisterin Constanze Arndt,  
Karl-Ernst Müller



Karl-Ernst Müller an der  
Grenze zu Polen,  
24. Februar 2022



# Der Lebendige Adventskalender 2024

Eine Aktion der Zwickauer Kirchen

Wie wird wohl der Advent 2024?

Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, möchten wir aus dem Gewohnten ausbrechen, unsere Räume verlassen und hinausgehen auf die Straßen und Plätze unserer Stadt. Menschen sind eingeladen, vom 1. bis 23. Dezember täglich ein Fenster des lebendigen Adventskalenders zu öffnen.

Was es dann zu entdecken und zu erleben gibt, wird jetzt noch nicht verraten.

Gemeinschaft und Begegnung wird angeboten, aber nicht aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch für einander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen – oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein ...

Alle nötigen Infos gibts im Dezember als Aushang in den Schaukästen oder im Internet unter [www.lakzw.de](http://www.lakzw.de) Dort finden Sie dann auch die Liedtexte.

**Anfangszeit immer 17 Uhr.**

**Der Eintritt zu allen Türcchen ist frei!**



## Benefizkonzert

für die Erhaltung der Matthäuskirche Bockwa mit dem Knappenchor des Zwickauer Steinkohlenbergbauvereins

Bild: André Karwath



Der Knappenchor trifft sich wöchentlich zu Proben und repräsentiert den Verein durch zahlreiche Auftritte in unserer Stadt, in Sachsen und darüber hinaus deutschlandweit und im benachbarten Ausland (Österreich und Italien).

Bild: Knappenverein



Weiterhin wurden zahlreiche CDs mit einem breiten Repertoire bergmännischen Liedguts veröffentlicht.

(Quelle: [knappenverein.de](http://knappenverein.de))

**2.11.  
17 Uhr**

**Matthäuskirche Bockwa  
Muldestraße 19  
Zwickau**

Eintritt frei - um Spende wird gebeten

Veranstalter: Förderverein zur Erhaltung und Gestaltung der Matthäuskirche zu Bockwa

# Domkantor

Karl Joseph  
Eckel



Liebe Gemeinde,  
ich selber kann von keiner glücklicheren Fügung sprechen: Im Juli war erst meine letzte Prüfung im Fach Master-Kirchenmusik/Leipzig und nun bin ich seit dem 1. August der neue Domkantor der Stadtkirchengemeinde Zwickau.

Es ist für mich eine große Freude und Ehre in meinem recht jungen Alter von 26 Jahren das musikalische Angebot rund um die Chöre und der Orgeln weiterzuführen und zu entwickeln.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit verschiedene Altersgruppen anzusprechen und verschiedene Projekte, Gruppen und Events zu veranstalten – insbesondere auch für unser jüngeres Publikum.

Ich freue mich Sie und Euch bei unseren nächsten Konzerten und Gottesdiensten begrüßen zu dürfen, auf das gegenseitige Kennenlernen und die gemeinsamen Gespräche.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Domkantor Karl Joseph Eckel



**Sonntag, 13. Oktober | 17 Uhr**

**Katharinenkirche**

OrgelPlus

Marlen Bieber - Mezzosopran

Karl Joseph Eckel- Orgel

**Samstag, 26. Oktober | 18 Uhr**

**Katharinenkirche**

“Wes Herz ist voll, des Mund geht über”

Luthers Neuerungen im Gemeindegesang

- Vortrag zur Museumsnacht -

Florian Eismann - Ratsschulbibliothek

Karl Joseph Eckel - Orgel

**Reformationstag, 31. Oktober | 17 Uhr**

**Dom St. Marien**

OrgelPlus

Ferdinand Reitberger - Schlagwerk

Karl Joseph Eckel - Orgel

**Sonntag, 17. November | 17 Uhr**

**Dom St. Marien**

“Zwischen Trauer und Hoffnung”

Werke von Cherubini, Mozart und Mendelssohn

Domchor Zwickau

Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Karl Joseph Eckel - Leitung

(Tickets an der Theaterkasse Zwickau im Gewandhaus)

**Samstag, 23. November | 19 Uhr**

**Wandelkonzert**

“Blick in die Ewigkeit”

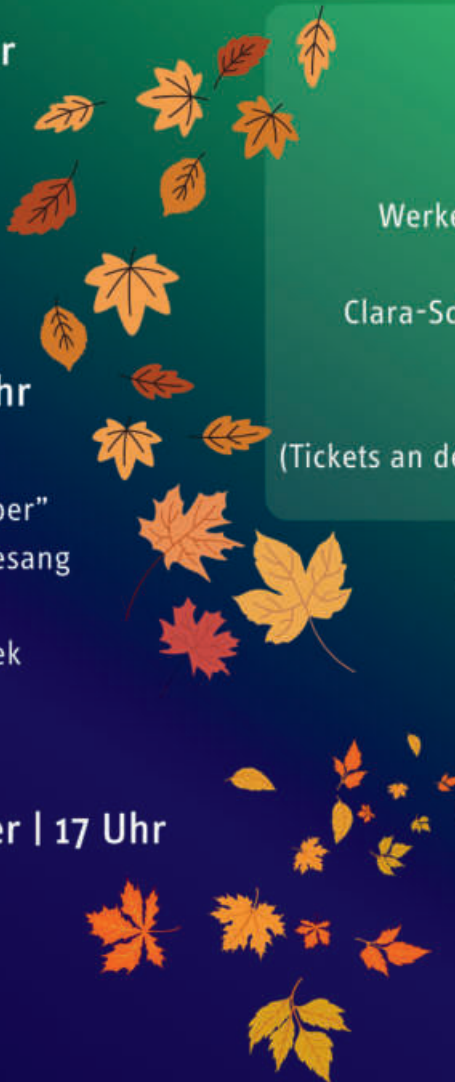
Noah Roloff (Leipzig) - Orgel

(Konzert beginnt in der Katharinenkirche)

**Sonntag, 1. Dezember | 17 Uhr**

**Dom St. Marien**

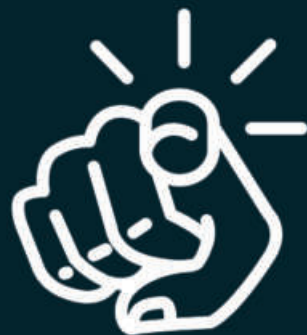
Advents- und Weihnachtsliedersingen







# WIR SUCHEN DICH



## DOMCHOR

Du singst gerne und ❤️ Musik?  
Hast Lust auf große, mitreißende Projekte?  
Suchst eine tolle Gemeinschaft und  
stehst gerne auf der Bühne?

Dann komm doch zu uns in den Domchor! 🤗  
Wir proben immer dienstags 19.15-21.45 Uhr im Dom.  
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

## UNTERRICHT

für Orgel und Dirigieren  
(Vorkenntnisse am Klavier erforderlich)

## ANMELDUNG

Domkantor Karl Joseph Eckel



0159 / 06706635



[karljoseph.eckel@evlks.de](mailto:karljoseph.eckel@evlks.de)

# Konzert mit Orgelsax

Ralf Benschu & Jens Goldhardt

20. November, 17 Uhr

Buß- und Betttag - Einlass ab 16.30 Uhr

Pauluskirche Zwickau-Marienthal

Karten sind im Vorverkauf im Weinhof Marienthal für 10 € / 7 € erhältlich.  
2 € Zuschlag an der Abendkasse. Infos unter [www.kirchenmusikwestsachsen.de](http://www.kirchenmusikwestsachsen.de)

# Sing mit im YouGo! Projektchor 2024

Proben im JuPfa

am 22.11. von 18 - 20 Uhr

und am 23.11. von 10 - 12 Uhr

und am 29.11 von 18 - 20 Uhr

Aufführung im Advents YouGo! am 30.11  
ab 18 Uhr

Du hast Spaß an Musik? Du singst gern? Du suchst  
Gemeinschaft mit anderen jungen Leuten! Dann melde  
Dich an! zum dritten Mal wollen wir voll Freude am  
Lobpreis Gottes den YouGo mit einem Chor bereichern.  
Innerhalb von 3 Proben werden 3 bis 4 Songs einstudiert  
und am 30.11. gemeinsam mit einer Band aufgeführt.

Anmeldung bis 1.11. unter  
[www.kirchenmusikwestsachsen.de](http://www.kirchenmusikwestsachsen.de)

**JOIN US**



Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau  
Kinder-Jugend-Bildung



# Ein JOHANNES BRAHMS Deutsches Requiem

👉 Einführungabend mit Thomas Synofzik

📅 Mittwoch, 23.10. – 19 Uhr

🏠 Pauluskirchgemeindehaus

🎟 Eintritt frei!

👉 1. Aufführung

📅 Samstag, 2.11. – 17 Uhr

🏠 Pauluskirche Zwickau

🕒 Beginn 17 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr

👉 2. Aufführung

📅 Sonntag, 3.11. – 17 Uhr

🏠 Johanniskirche Crimmitschau

👤 Kantorei Laurentius/Luther Crimmitschau  
Kantorei und Jugendchor  
der Pauluskirche Zwickau

Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach

Jana Büchner – Sopran

Henryk Böhm – Bariton

M. Beutner und M. Grummet – Leitung

🎫 Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Weinhof Marienthal

Normal 18 Euro, Ermäßigt 15 Euro

Kinder bis einschl. 14 Jahren 0 Euro

Aufschlag an der Abendkasse 3 Euro

„Ein deutsches Requiem op. 45“ für Sopran- und Baritonsolo, Chor und Orchester ist Johannes Brahms' bedeutendste Chorkomposition und hat ihn über einen längeren Zeitraum beschäftigt. Bereits im Herbst 1861 hatte sich der Komponist den Text für eine viersätzliche Kantate zusammengestellt. Er wählte hierzu nicht den liturgischen lateinischen Text des Requiems, sondern Abschnitte aus Luthers deutscher Bibelübersetzung sowohl des Alten wie des Neuen Testaments und der Psalmen.

Obwohl sich Johannes Brahms an der Kunst der Vergangenheit orientierte, ging er bei seiner Requiem-Gestaltung entschieden neue Wege. Nicht nur durch die Wahl deutscher Bibeltexte, sondern noch wesentlicher durch die Abweichungen in Inhalt und Tendenz der gewählten Bibelstellen. Während das traditionelle lateinische Requiem eine Fürbitte um den Frieden der Toten darstellt, denen die Schrecken des Jüngsten Gerichts drohen, gibt das „Deutsche Requiem“ Trostworte, die die Lebenden mit dem Gedanken an Leid und Tod versöhnen sollen, und dass sie die Hoffnung haben dürfen, im Leid nicht allein gelassen zu werden.



## Hiob, Stoff für einer Kindersingwoche?

Von Eva Jenny Korneck aus „(Keine) Angst vor Hiob“

Kinder brauchen einen Ort, an dem Nöte und Zweifel angesprochen und thematisiert werden können. In biblischen Texten wie dem Hiobbuch nehmen Kinder teil an der ganzen Bandbreite menschlicher Erfahrungen, die Menschen des Alten Testaments mit Gott gemacht haben. Angst vor Verlust, das Gefühl von Hilflosigkeit und Ausgeliefertsein an stärkere Mächte wie auch die Erfahrung des Alleinseins sind Emotionen, die unseren Kindern nicht fremd sind. Wir können davon ausgehen, dass auch schon (oder auch gerade) die Wirklichkeitserfahrung von Kindern genügend Widersprüchliches und Bedrängendes beinhaltet, um Hiob zu verstehen. Diese Emotionen nicht zu thematisieren, hieße sie damit allein zu lassen. Sie im Kontext des Lernens von Gott zu thematisieren, heißt, zeigen, dass es in der Bibel um Dinge geht, die uns wirklich angehen, ihnen Ausdruck und Sprache geben und einen Hoffnungshorizont zu eröffnen. Indem wir ihnen klar machen, dass dieses Buch gerade nicht nur für Kinder geschrieben wurde, zeigen wir, dass es auch für Kinder relevant ist.

### Hiob

Ein Musical für Kinder und Erwachsene

📅 Sa., 19.10.2024 – 17 Uhr

📅 So., 20.10.2024 – 17 Uhr

👤 Kinder und Jugendliche der Singwoche 2024

Eine Band

Das Paulus-Musicalteam

Matthias Grummet – Leitung

🆓 Der Eintritt ist für Sie frei!

👉 Bilder und Infos von der Kindersingeweche unter [www.paulus-backstage.de](http://www.paulus-backstage.de) **Schaun Sie doch mal rein.**

## Die Geschichte

Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt er allein auf einer Bank. Wie konnte das passieren? Bis gerade war er noch der clevere und reich gesegnete Hotel-Besitzer mit einer blühenden Zukunft vor Augen. Keiner der Erklärungsversuche hilft und Hiobs Vertrauen auf Gott wird auf eine harte Probe gestellt. Warum greift Gott nicht ein? Lange Zeit schaut Gott vermeintlich unbeteiligt zu, doch dann verändert eine Begegnung alles ...

Warum lässt Gott das zu? Das Musical zur Frage aller Fragen.



## Öffnungszeiten der Pfarrämter

Das Pfarramt im Domhof 10 und die Pfarrbüros in den Gemeindeteilen haben zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit Termine zu vereinbaren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Pfarramt der Stadtkirchengemeinde

Domhof 10, 08056 Zwickau

Telefon 0375 / 27 43 5 - 10

Mo	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Di		14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Do	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	

### Pfarrbüro Pauluskirche

Zimmermannstraße 8, 08060 Zwickau

Telefon 0375 / 52 32 05

Mi	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

### Pfarrbüro Kirche Zwickau-Auerbach

Ernst-Thälmann-Straße 148, 08066 Zwickau

Telefon 0375 / 47 51 87

Di	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi	9.00 Uhr - 11.00 Uhr

### Unsere Kontoverbindungen

<b>Kirchgeld</b>	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE25 3506 0190 1800 3310 01
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	Name, Vorname + Kirchgeldnummer

<b>Einzelspenden und Daueraufträge</b>	Bank für Kirche und Diakonie
IBAN	DE39 3506 0190 1665 0090 56
BIC	GENODED1DKD
Verwendungszweck	RT3309 + Gemeindeteil + Spendenzweck

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an, damit Ihre Spende korrekt zugeordnet werden kann. Kirchgeld oder Einzelspenden können Sie auch weiterhin bar im Pfarramt und den Pfarrbüros einzahlen.

#### Information:

Zu den Gottesdiensten ohne angegebenen Kollektenzweck sammeln wir das Dankopfer für unsere eigene Gemeinde.